



Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de



Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes Biohof Paulsen / LWB Dirk Paulsen e.K. :

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Ulf Jäckel, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen Tel.: 035242 631-7210, Email: ulf.jaeckel@smul.sachsen.de

Gäa e.V. Ulf Müller,
Brockhausstr.4
01099 Dresden
Tel.:0351/4031918,
mobil:0172 777 8152
e.mail ulf.mueller@gaea.de



Leuchtturmbetrieb Stadtgut Görlitz GmbH



Leuchtturmbetrieb im
bundesweiten Soja-
Netzwerk

ptble
Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Leuchtturmbetrieb Stadtgut Görlitz GmbH

Das Stadtgut Görlitz wird von einem Team von 27 Mitarbeitern nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet. Der Betrieb ist Mitglied im Anbauverband Bioland. Zum Betrieb gehören 498 ha Ackerland, 38 ha Grünland und 60 ha Obstanbau. Das Futter für die 15000 Legehennen die im Stadtgut gehalten werden, wird im Betrieb selbst produziert und von einem Futtermischwerk aufbereitet. Um die Eiweißversorgung des Geflügels sicher zu stellen, gehören Körnerleguminosen wie Lupinen, Erbsen und seit einigen Jahren auch Sojabohnen fest in die Fruchtfolge. In den 3 Versuchsjahren zum Sojaanbau werden Erfahrungen mit der Beikrautregulierung und Aussaattechnik der Sojabohnen gesammelt. Insbesondere wird die Einzelkornsaat mit der betriebsüblichen Drillsaat und der Einsatz verschiedener Hackgeräte in ihrer Wirkung auf den Unkrautbesatz verglichen. 2015 wurde erstmalig neben dem Futtersoja eine Speisesorte im Versuch angebaut.



Infos zum Betrieb

Betriebsart: Ackerbau- und Obstbaubetrieb mit Legehennenhaltung

Betriebsfläche: 596 ha LN - 498 ha Ackerland, 38 ha Grünland, 60 ha Obstanbau (Apfel, Kirsche)

Boden: sandiger Lehm, Löß- u. Verwitterungsböden (40-70 BP)

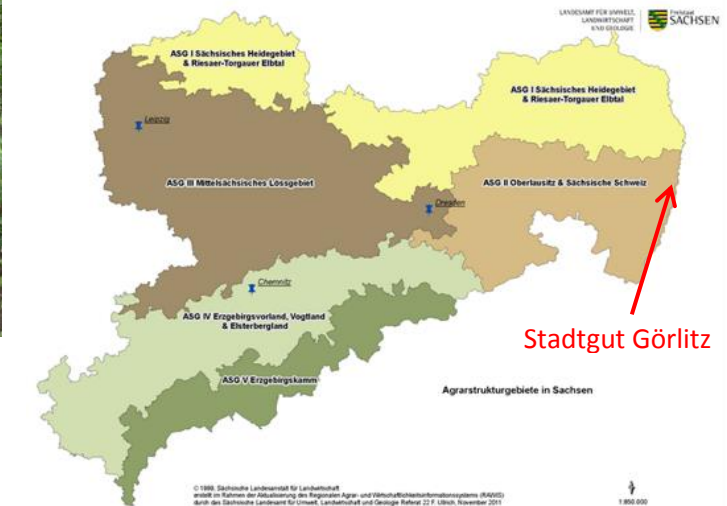
Fruchtfolge: Klee gras, Winterweizen, Triticale, Erbsen-Getreidegemenge, Lupine, Soja, Wintergerste, Hafer, Sonnenblumen,

Tierhaltung: 15 000 Legehennen

Geschäftsführer: Frank Richter,

Ltr. Ackerbau u.Tierhaltung: Johannes Dittrich

So finden Sie uns



Das Stadtgut Görlitz befindet sich in Kunnerwitz einem Ortsteil der Stadt Görlitz östlich der Landeskronen nahe der Grenze zu Polen. Zu erreichen ist der Betrieb über die A4 Dresden – Görlitz.

Kontakt



Stadtgut Görlitz GmbH,
Geschäftsführer: Frank Richter
An der Landeskronen 14 a
02829 Görlitz - Kunnerwitz
Tel.: 03581-73290
Fax: 03581-732920

Email: info@stadtgut-goerlitz.de,
WEB: www.stadtgut-goerlitz.de

Bioland